

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer  
Christian Scharf  
Kärntnerstraße 314  
8700 Leoben  
Österreich

M: +43-676-554 42 71  
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b  
6020 Innsbruck  
Österreich  
T: +43-512-39 22 20  
F: +43-512-39 22 20-20  
office@schuetzenbund.at  
www.schuetzenbund.at  
ZVR 993294233

# ISSF

## Regeln für 50 m Gewehr 3 Stellung Mixed Team Bewerb

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.  
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)  
Stand September 2020

Partner des ÖSB



<b>Allgemeine Informationen (Ablauf der Veranstaltung)</b>	
<b>1. Disziplin</b>	Gewehr
<b>2. Art des Bewerbes</b>	Mixed Team (2 Personen – 1 Mann und 1 Frau)
<b>3. Name der Bewerbe</b>	50 m Gewehr 3 Stellung Mixed Team 50 m Gewehr 3 Stellung Mixed Team Junioren
<b>4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft</b>	Zwei (2) Athleten vom selben nationalen Verband
<b>5. Anzahl der Durchgänge</b>	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifikation (besteht aus 2 Teilen)</li> <li>• Finale ( besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Gold/Silbermedailienwettkampf)</li> </ul>
<b>6. Scheiben</b>	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
<b>7. Schießstände</b>	Die Qualifikation findet Qualifikationsstand statt. Das Finale findet am Finalstand statt.
<b>8. Ringgleichheiten in der Qualifikation</b>	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang wird gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
<b>9. Wertung in der Qualifikation</b>	Ganze Ringe
<b>10. Funktionsstörungen in der Qualifikation</b>	Funktionsstörungen werden gemäß der ISSF Regeln entschieden.
<b>11. Qualifikation - Teil 1</b>	Die Zuordnung der Athleten zu den Scheiben erfolgt gemäß der veröffentlichten Startliste.

Partner des ÖSB



<p><b>Aufruf zum Stand:</b></p> <p><b>Vorbereitung- und Probezeit:</b></p> <p><b>Anzahl der Schüsse:</b></p>	<p>Die Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander.</p> <p>Jeder Athlet schießt unabhängig von anderen Mannschaftsmitgliedern.</p> <p>Die Athleten werden fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit des Bewerbes zum Stand gerufen.</p> <p>Vorbereitungs- und Probezeit: 10 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet schießt 15 Schüsse in jeder Position in der Reihenfolge:</p> <p>kniend liegend stehend (insgesamt 90 Schüsse pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 50 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet ist dafür verantwortlich, die Gewehre und Zubehörteile für jede Position anzupassen, von Probe auf Wettkampf zu wechseln und innerhalb der vorgegebenen Zeit insgesamt 45 Wettkampfschüsse abzugeben.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die acht (8) bestplatzierten Mannschaften erreichen die Qualifikation Teil 2.</p> <p>Ringgleichheiten werden durch Anwendung der Regeln auf die Summe der drei Mannschaftsmitgliederergebnisse gebrochen.</p>
<p><b>12. Qualifikation –Teil 2</b></p>	<p>Zwischen Qualifikation Teil 1 und dem Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit vom Qualifikation Teil 2 sollte eine Pause von fünfzehn (15) Minuten liegen, um die Ergebnisse anzuzeigen, die Entgegennahme von Protesten und die Überprüfung der Scheiben durch die RTS-Jury zu ermöglichen.</p> <p>Die Qualifikationsmannschaften aus Teil 1 gehen in einen bestimmten Teil des Schießstandes und belegen die Schützenstände so, dass sie nebeneinander positioniert sind, wobei zwischen jeder Mannschaft ein Reservestand liegt.</p> <p>Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander.</p> <p>Die Schützenstände für jede Mannschaft werden per Software zufällig vergeben.</p>

Partner des ÖSB



<p><b>Aufruf zum Stand:</b></p> <p><b>Vorbereitung- und Probezeit:</b></p> <p><b>Alternative Regelungen:</b></p> <p><b>Anzahl der Schüsse:</b></p>	<p>Mannschaftsergebnisse aus der Qualifikation - Teil 1 werden nicht zu Teil 2 übertragen. Alle Mannschaften starten bei null.</p> <p>Athleten, die sich nicht für Teil 2 qualifizieren, sollten ihre Ausrüstung so schnell wie möglich von der Feuerlinie entfernen.</p> <p>Der Chief Range Officer (CRO) kommandiert den Athleten, zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 „<b>Nehmen Sie ihre Position ein</b>“. Sie haben dann fünf (5) Minuten Zeit, um ihre Ausrüstung an den zugewiesenen Schützenständen vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit einzurichten.</p> <p>Fünf (5) Minuten für Vorbereitung und unbegrenzte Probeschüsse</p> <p>Wenn es im Qualifikation Teil 1 nur einen Durchgang gibt und der Zeitplan oder die Standbedingungen dies bequemer machen, können die Athleten an ihren ursprünglichen Schützenständen für Teil 2 verbleiben. In diesem Fall kommandiert der Chief Range Officer den Athleten acht (8) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2.: „<b>Nehmen Sie ihre Position ein</b>“. Dies ermöglicht dann drei (3) Minuten, um die Positionen vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit einzunehmen.</p> <p>Jeder Athlet schießt 10 Schüsse in jeder Position in der Reihenfolge:</p> <p>kniend liegend stehend (insgesamt 60 Schüsse pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 35 Minuten.</p> <p>Wie in Teil 1 ist jeder Athlet dafür verantwortlich, seine Gewehre und Zubehörteile für jede Position anzupassen, von Probe auf Wettkampf zu wechseln und innerhalb der vorgegebenen Zeit insgesamt 30 Wettkampfschüsse abzugeben.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Goldmedaillenwettkampf gegeneinander an.</p>
--	---

Partner des ÖSB



	<p>Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 treten im Bronzemedailienwettkampf gegeneinander an.</p>
<p><b>13. Finale (Medailienwettkämpfe)</b></p>	<p>Das Finale besteht aus einem Wettkampf um die Bronzemedaille, gefolgt von einem Wettkampf um die Gold- / Silbermedaille. Die Verfahren für die Durchführung beider Wettkämpfe sind dieselben, wobei der CRO jeweils den entsprechenden Wortlaut verwendet.</p> <p>Alle acht (8) Athleten, die sich für das Finale qualifizieren, müssen sich mindestens 30 Minuten vor der Startzeit mit allen erforderlichen Ausrüstungsgegenständen im Vorbereitungsbereich für das Finale melden. Eine Strafe von zwei (2) Punkten wird von der Wertung der ersten Wettkampfserie abgezogen, wenn sich ein oder zwei Mannschaftsmitglieder nicht rechtzeitig melden. Jede Mannschaft kann von einem Trainer begleitet werden.</p> <p>Wenn die Siegerehrung nach dem Finale geplant ist, müssen sich alle Athleten mit einer für eine Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsdress melden. Die Jurys müssen die Ausrüstungsprüfungen während der Vorbereitungszeit und so bald wie möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.</p> <p>Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren.</p> <p>Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Die Mannschaften für jeden Medailienwettkampf, einschließlich ihrer Trainer, müssen zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit in der Reihenfolge der Schützenstände für den Aufruf an den Stand zusammengestellt werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p> <p>Bei den Medailienwettkämpfen werden keine Startnummern getragen.</p>

Partner des ÖSB



<p><b>14. Abfolge der Medaillenwettkämpfe</b></p> <p><b>Wertung</b></p>	<p>Ein Athlet aus jeder Mannschaft schießt in der knienden Position der andere in der stehenden Position.</p> <p>Der Mannschaftscoach muss der RTS-Jury mitteilen, welcher Athlet in welcher Position schießen wird, wenn er im Vorbereitungsbereich ankommt (30 Minuten vor dem Finale).</p> <p>Nachdem die Athleten zum Stand gerufen wurden, haben sie fünf (5) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit.</p> <p>Jeder Durchgang wird auf Kommando des CRO geschossen, wobei alle Athleten innerhalb eines Zeitlimits von 50 Sekunden einen einzigen Schuss abgeben.</p> <p>Die Zehntelwertung wird in allen Medaillenwettkämpfen verwendet.</p> <p>Jeder Athlet schießt gegen den Athleten in der übereinstimmenden Position der anderen Mannschaft. Der Gewinner jedes Wettkampfes erhält zwei (2) Punkte für seine Mannschaft. Bei einem Unentschieden erhalten die teilnehmenden Athleten jeweils einen (1) Punkt.</p> <p>Die erste Mannschaft, welche 31 Punkte oder mehr erzielt, gewinnt den Wettkampf.</p> <p>Bei einem Punktegleichstand, bei dem beide Mannschaften mindestens 31 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einem (1) zusätzlichen Schuss fortgesetzt, der von beiden Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um den Punktegleichstand zu entscheiden. Dieser Vorgang wird wiederholt, wenn die Punktzahlen noch immer gleich sind.</p>
<p><b>15. Zuweisung zu den Schützenständen</b></p>	<p>Für den Wettkampf um die Bronzemedaille sollte die Mannschaft welche nach der Qualifikation den dritten Platz belegte, die Positionen c (kniend) und G (stehend) einnehmen. Die Mannschaft, welche nach der Qualifikation den vierten Platz belegte, sollte die Positionen D (kniend und H (stehend) einnehmen.</p> <p>Für den Gold- / Silbermedaillenwettkampf sollte die Mannschaft welche nach der Qualifikation den ersten Platz belegte die Positionen C (kniend) und GF (stehend) einnehmen. Die Mannschaft, welche nach der</p>

Partner des ÖSB



	<p>Qualifikation den zweiten Platz belegte, sollte die Positionen D (kniend) und H (stehend) einnehmen.</p>
<p><b>16. Kommandos des CRO</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 10 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronzemedailienwettkampfes <b>„Athleten an die Stände“</b>.</li> <li>• Warten Sie eine (1) Minute, bis die Athleten ihre Positionen eingenommen haben, und geben Sie dann <b>„Fünf Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“</b>.</li> <li>• Nach 4 Minuten 30 Sekunden <b>„30 Sekunden“</b></li> <li>• Nach 5 Minuten <b>„Stopp“</b>.</li> </ul> <p>Vorstellung der Athleten – wie beim Einzelfinale.</p> <p>Nachdem alle Vorstellungen abgeschlossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>"Nehmen Sie Ihre Positionen ein"</b>.</li> </ul> <p>Nach einer (1) Minute:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>„Für den ersten / nächsten Wettkampfschuss laden - 5 Sekunden Zeit - Start“</b>.</li> </ul> <p>Der CRO kann <b>"Stopp"</b> rufen, nachdem alle Athleten geschossen haben.</p> <p>Die Mannschaft mit der höchsten kombinierten Ringzahl in jedem Durchgang wird zusammen mit der Anzahl der vergebenen Punkte angesagt.</p> <p>Die Schussfolge wird solange wiederholt, bis der Medailienwettkampf entschieden ist. Dann erklärt der CRO <b>„Die Ergebnisse sind endgültig“</b> und gibt die Mannschaft bekannt, welche Bronzemedailiengewinner sind.</p> <p>Das gleiche Verfahren und gleichartige Kommandos werden für den nachfolgenden Gold- / Silbermedailienwettkampf verwendet.</p>
<p><b>17. Auszeit (Timeout)</b></p>	<p>Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Timeout) beantragen, indem er während der Ansage der Durchgangsergebnisse eine Hand hebt. Eine Auszeit kann nur einmal während des Medailienwettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die</p>

Partner des ÖSB



	<p>Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft eine „Auszeit“ wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend eine eigene Auszeit zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert.</p>
<b>18. Wechselzeit zwischen den Medaillenwettkämpfen</b>	<p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedaillenwettkampfes, nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, kommandiert der CRO „<b>Stände frei</b>“. Athleten für den Gold- / Silbermedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung auf die Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, bis sie zum Stand gerufen werden.</p>
<b>19. Vorstellung der Medaillengewinner</b>	<p>Nach dem Wettkampf um die Gold- und Silbermedaille müssen sich die Athleten auf dem Schießstand den Bronzemedaillengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.</p>
<b>20. Funktionsstörungen in den Medaillenwettkämpfen</b>	<p>Funktionsstörungen bei den Medaillenwettkämpfen werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden. Für jede Mannschaft ist während eines Medaillenwettkampfes nur eine (1) Funktionsstörung zulässig.</p> <p>Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können</p>
<b>21. Strafen</b>	<p>Im Qualifikationsdurchgang wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „<b>Vorbereitungs- und Probezeit, Start</b>“ oder nach dem Kommando „<b>Stopp</b>“ abgegeben wurde annulliert und 2 Ringe werden vom ersten Wettkampfschuss abgezogen.</p>

Partner des ÖSB





	<p>Im Finale wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „<b>Start</b>“ oder nach dem Kommando „<b>Stopp</b>“ gemacht wurde, als null gewertet.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
<p><b>22. Nationale Kennzeichnung, Dresscode</b></p>	<p>Die Athleten aus jeder Nation sollten Schießkleidung mit dem gleichen Design und den gleichen Farbentscheidungen tragen.</p> <p>Sie müssen ihre nationale Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießkleidung zeigen:</p> <p>Auf dem dem Publikum zugewandten Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke und auf der Rückseite im oberen Teil des T-Shirts oder Jacke ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt.</p>
<p><b>23. Inszenierung im Finale Musik &amp; Publikumsunterstützung</b></p>	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und der Medaillenwettkämpfe darf Musik gespielt werden.</p> <p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.</p>
<p><b>24. Ungeregelte Vorfälle</b></p>	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

